

TV-N Nordrhein-Westfalen Ernüchternder Verhandlungsaufpunkt

22. Januar 2026

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

am 21. Januar kamen dbb, handelnd für seine Mitgliedsgewerkschaft NahVG, und der Kommunale Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen zu einer ersten Verhandlungsrunde in Köln zusammen. Unsere Erwartung war klar: ein zügiger Einstieg in ernsthafte Verhandlungen – und vor allem ein erstes Angebot der Arbeitgeber. Diese Hoffnung wurde jedoch enttäuscht.

Kein Angebot, stattdessen Gegenforderungen angekündigt!

Bereits Mitte Dezember hatte die Verhandlungskommission ihre Forderungen beschlossen, öffentlich gemacht und dem Arbeitgeber übermittelt. Es war also genug Zeit vorhanden, um unsere Forderungen ernsthaft zu prüfen und einen Einstieg in die Tarifverhandlungen vorzubereiten. Stattdessen kam von der Arbeitgeberseite: nichts. Kein Angebot. Es wäre die Chance gewesen, echten Verhandlungswillen zu zeigen.

Wir haben unsere Forderungen, insbesondere den zentralen Entlastungsgedanken, nochmals deutlich gemacht. Der KAV wies auf die schwierige wirtschaftliche Lage und die leeren Kassen der Kommunen hin. Die finanzielle Schieflage haben nicht die Beschäftigten zu verantworten und deshalb dürfen sie auch nicht Leidtragende der Situation werden. Wir wurden auf den nächsten Verhandlungstermin vertröstet – und gleichzeitig wurden Gegenforderungen der Arbeitgeberseite angekündigt!

Wie geht es jetzt weiter?

Eine zweite und dritte Verhandlungsrunde ist bereits für die kommenden Wochen terminiert worden. Jetzt sind die Arbeitgebenden am Zug: Sie müssen ihre Hausaufgaben machen und ein faires Angebot auf den Tisch legen.

Wer unsere Forderungen noch einmal nachlesen möchte, findet diese online unter nahvg.de. Wir halten euch auf dem Laufenden und berichten zeitnah!



dbb Verhandlungskommission TV-N NW und
Vertreter vom Kommunalen Arbeitgeberverband NRW,
Copyright: dbb

mitglieder info